



# Sammlung Theaterzettel

**Colberg**

**Heyse, Paul**

**1877-01-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

383. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 56. Freitag,



12. Januar 1877.

Zumersten Male:

# COLBERG.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Major Reithart von Gneisenau	.	.	.	.	.	Herr Hanisch.
Lieutenant Brännow, vom Schill'schen Freicorps	.	.	.	.	.	Herr Jariß
Hauptmann Steinmetz	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
v. Schüler	.	.	.	.	.	Herr Michel.
v. Petersdorf	}	Offiziere	.	.	.	Herr Peters.
v. Bülow			.	.	.	Herr Degenkolb.
v. Hagen			.	.	.	Herr Orth.
Ein Gefreiter			.	.	.	Herr Strahl.
Wachmeister Weber			.	.	.	Herr Wödlinger.
Ein französischer Parlamentär	.	.	.	.	.	Herr Stein.
Ein Wachtposten	.	.	.	.	.	Herr Tochtermann.
Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffscapitain	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Rathsherr Grüneberg	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Stadtzimmermeister Geertz	.	.	.	.	.	Herr Starke.
Kaufmann Schröder	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Rector Zipsel	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Sein junger Sohn	.	.	.	.	.	Fräul. Ullmicher.
Wittwe Blant	.	.	.	.	.	Fräul. Haas.
Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Rose, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Harß.
Schiffer Franz Arndt	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Der Kellermeister im Rathskeller	.	.	.	.	.	Herr Blant.
Ein Kellner	.	.	.	.	.	Herr Wensauer.
						Herr Mayer.
						Herr Lehner.
						Herr Strubel.
						Herr Fischer u. A.
Colberger Bürger	.	.	.	.	.	

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlich Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Station	Mannheim	im	Anschluss	an den	Zug	
"	10	15	"	"	Ludwigshafen	nach	Frankenthal	und	Worms.	
"	11	10	"	"	"	"	Speyer,	Germersheim,	Lauterburg,	Strasbourg.
"	10	—	"	"	Mannheim	"	Heidelberg,			
"	11	5	"	"	"	"	Heidelberg,	Bruchsal,	Carlsruhe u.	